

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL

10.12.2020

Rasche Entscheidungen für „harten Lockdown“ nötig

„Der harte Lockdown rückt näher, am Sonntag ist eine neue Bund-Länder-Entscheidung zu erwarten“, teilt der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl mit. In Baden-Württemberg seien bei der Landesregierung und in der Koalition die Weichen für ein weitgehendes Herunterfahren des öffentlichen Lebens gestellt. Jetzt müsse rasch eine möglichst bundeseinheitliche Entscheidung her. Allerspätestens am 27.12., also sofort nach den Weihnachtstagen müsse der Lockdown beginnen, um einen Teil der Weihnachtsferien mitzunehmen. Anders werde man die hohen Infektionszahlen nicht senken können. Auch ein früherer Beginn sei nicht mehr auszuschließen. Man könne nicht mehr wochenlang im sog. „Teil-Lockdown“ weitermachen: „Das bringt alles nichts“. Sckerl sieht auch für den Rhein-Neckar-Kreis und die Großen Kreisstädte eine ungemütliche Entwicklung kommen: „Heute ist ein Inzidenzwert von fast 190 (!) erreicht. Morgen können wir dann die 200er Grenze reißen. Dann aber werden Ausgangsbeschränkungen auch bei uns vor der Haustür wahrscheinlich“. Es gebe immer noch zu viele Leute, „die den Schuss nicht gehört haben. Wir sind bei der Reduzierung der sozialen Kontakte auf halbem Weg stehen geblieben“, kritisiert der Grünen-Abgeordnete. Es komme jetzt nochmals entscheidend darauf an, solidarisch und sehr diszipliniert zu sein. „Zurück in die Nähe der 50er Inzidenz, um überhaupt wieder die Chance zu haben, Infektionen nachverfolgen zu können. Die Zeit bis zu den Massen-Impfungen bestmöglich überbrücken“, so die Hoffnung von Uli Sckerl.